

## Marcus Janßen

### JRK-Stationen:

- 1989 Eintritt in eine Kindergruppe, zu der mich ein Schulfreund mitgenommen hat, nachdem das Schwimmbad geschlossen wurde und ich nicht zum Sportverein wollte ☺
- 1994 Gruppenleiterausbildung, danach Gruppenleiter einer Kinder- und einer Jugendgruppe im Kreisverband Krefeld, Landesverband Nordrhein (bis 1999)
- 1996/97 Mitglied in den Arbeitskreisen „Kindergruppenarbeit“ und „Weiterentwicklung der JRK-Gruppenleiterausbildung“ auf Landesebene
- Seit 1996 Teamer und Leiter von Ferienfreizeiten, Großveranstaltungen und Jugendbildungsseminaren (Kreis- und Gruppenleiteraus- und fortbildungen, Streitschlichterfortbildungen, Schulsanitäterfortbildungen) auf Landesebene
- 1997 Vertreter des JRK im Stadtjugendring Krefeld e.V., später als Beisitzer im Vorstand und Vertreter im Jugendhilfeausschuss
- 1998 Sprecher des Arbeitskreises Gruppenleiterausbildung und damit Mitglied des JRK-Landesausschusses
- 1999 Stellvertretender Landesleiter im Landesverband Nordrhein (bis 2008)
- Seit 2008 Stellvertretender Bundesleiter



### Selbstdarstellung:

Das Licht der Welt erblickte ich im Sommer 1979 in Krefeld, bin somit ein waschechter Rheinländer und auch erst 2008 in die „große weite Welt“, genauer gesagt in die bayerische Oberpfalz (zwischen Nürnberg und Regensburg) entlassen worden – des Jobs wegen. So erkunde ich seitdem gemeinsam mit meiner Freundin, die mich in die oberpfälzer Provinz begleitet hat, in fast jeder freien Minute unsere immer wieder schöne, aber auch doch noch fremde Umgebung, gehe gerne lecker essen, koche aber, das ist blöd für die Selbstversorgerfreizeiten, die ich noch immer Jahr für Jahr leite, selber nicht so schrecklich gerne.

Mit Robin teile ich die Abneigung gegen Was-ich-am-liebsten-mag-Listen und versuche vielmehr, das zu genießen, was gerade da ist. Mein Motto (um das Wort „Lieblingsspruch“ zu vermeiden ☺) „Was kümmert´s den Mond, wenn der Hund ihn

anbellt?!“ ist weniger arrogant oder gleichgültig gemeint, hilft aber ungemein, nicht alle Dinge ganz so schrecklich wichtig zu nehmen.

Die Zeit, die mir nach meinem Job, der mich genau wie die Bundesleitung quer durch die Republik treibt, und dem JRK verbleibt, verbringe ich (zugegeben: seit kurzem; den Ich-mache-im-neuen-Jahr-alles-besser-Vorsätzen sei dank...) im Fitnessstudio, im Kino oder auch einfach mal gerne bei einem guten Glas Bier oder Wein.

Und wenn ihr jetzt noch mehr über mich oder von mir wissen möchtet, nur zu... Ich freue mich darauf, von euch zu hören/lesen.

Ihr erreicht mich per E-Mail unter [marcus.janssen@jugendrotkreuz.de](mailto:marcus.janssen@jugendrotkreuz.de)